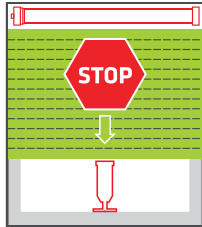




CE

Leitungsgebundene Steuerung
Alle Geräte sind so konzipiert, mit 230 V / 50 Hz Betriebsspannung zu arbeiten.

TECHNISCHE DATEN



- / Elektronische Endabschaltung,
- / Einstellung der Endlagen mit einer Taste am Antriebskopf oder mit einer Montageleitung,
- / Endlagen automatisch einstellbar,
- / Mehrere Antriebe parallel schaltbar,
- / Hinderniserkennung bei der Verwendung von „weichen“ Gehängen,
- / Versorgungsspannung 230 V / 50 Hz,
- / Anschluss des YOODA-Funkempfängers möglich,
- / Betriebstemperatur -40 bis +50 °C,
- / IP 44.

MONTAGE

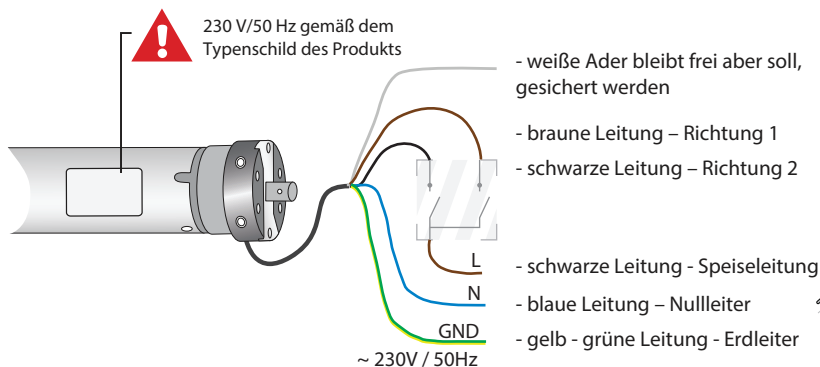


Zur Rolladensteuerung muss ein Verbindungsstück verwendet werden.

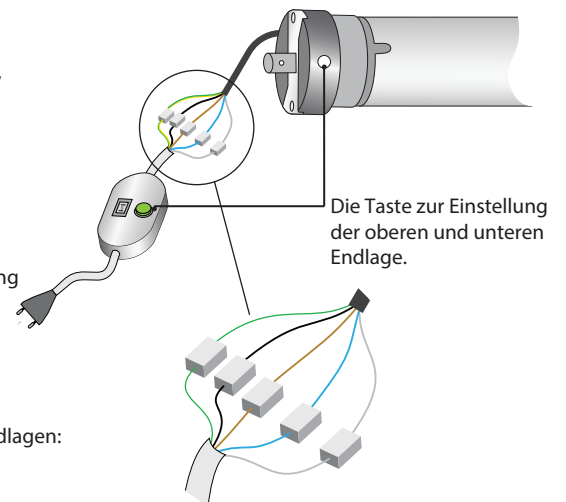


Weißer Ader nur für die Einstellung der Endlagen erforderlich, danach zur Erhöhung der Störfestigkeit mit dem Nulleiter (blau) zusammenklemmen.

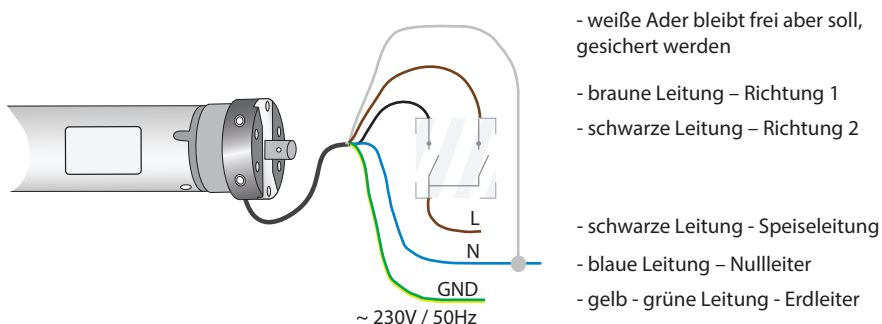
Ein Schema des Anschlusses von Rolladenverbindungsstück vor der Einstellung der Endlagen:



Anschluss zur Montageleitung:

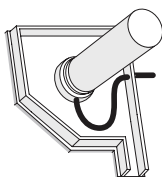


Ein Schema des Anschlusses von Rolladenverbindungsstück nach der Einstellung der Endlagen:

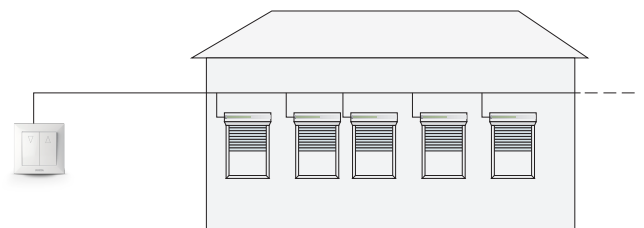


! Die weiße Ader nur bei der Einstellung der Endlage mit einer Montageleitung verwenden.

Befestigungsart von Speiseleitung:



Falls die Speiseleitung nicht nach der Anweisung des Herstellers montiert wird, kann dies zum Verlieren der Ansprüche aus der Gewährleistung führen.



Maximale Anzahl der parallel geschalteten Antriebe hängt vom Kurzschlussausschaltvermögen des Verbindungsstücks und von der Dauerbelastbarkeit der Speiseleitung ab.



Leitungsgebundene Steuerung
Alle Geräte sind so konzipiert, mit 230 V / 50 Hz Betriebsspannung zu arbeiten.

MONTAGEANWEISUNGEN



Die Versorgungsspannung soll 230 V +5% betragen. Wenn sich die Stromspannung außer Umfang befindet, kann der Antrieb sich stoppen. In solchen Fällen soll man um die Hälfte die Belastung verkleinern.

Die ständige Antriebsarbeit beträgt 4 Minuten. Nach dieser Zeit schließt sich thermischer Schutz. Die nächste Verbesserung des Antribes folgt nach 20 Minuten, denn die erzeugte Wärme kann zur fehlerhaften Wirkung der Hinderniserkennung führen.

Die Montage soll von dem dazu berechtigten Personal durchgeführt werden. Das Personal soll die entsprechenden Zertifikate haben (vom Verband der Polnischen Elektriker Min. SEP bis 1 kV). Das Gerät ist zur Montage im Innenraum vorgesehen. Das Gerät soll richtig nach den in Polen und auf dem Gebiet des Europäischen Union geltenden Vorschriften und Normen montiert werden. Leitungen, die Empfänger der elektrischen Energie mit Stromquelle verbinden, müssen vor Folgen der Überlastungen oder Kurzschlüsse gesichert werden. Dazu dienen Sicherungseinrichtungen, die automatisch Stromversorgung ausschalten falls Überlastungen oder Kurzschlüsse auftreten. Das Gerät soll mit getrennter Linie mit Sicherung von schneller Reaktion (z.B. WTS, S-Kl.B) gespeist werden. Falls Zeitsicherungen (Kl. C oder D) angewendet werden, kann dies zum Verlieren der Ansprüche aus der Gewährleistung führen. Zum Anschließen der Einrichtung an die Stromquelle und an den Empfänger müssen Leitungen mit angemessenem Querschnitt angewendet werden. Bei der Auswahl langwierige Belastbarkeit der Leitungen beim Gleich- oder Wechselstrom berücksichtigen.

EINSTELLUNG DER ENDLAGEN

Einstellung der Endlagen kann auf drei verschiedene Weisen erfolgen:

1. mit der Montageleitung
2. mit der Montageleitung
3. mit der Taste am Antriebskopf



Wenn Bereich der Endlagen zu weit eingestellt ist, sollte er durch Betätigung der Programmieraste am Antriebskopf oder durch Montageleitung im Betrieb (während der Auf- und Ab- Bewegungen des Rolladens) reduziert werden.

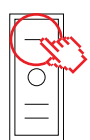
AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG DER ENDLAGEN



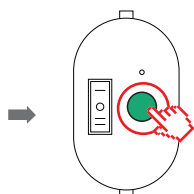
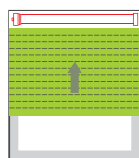
Um die automatische Programmierungsfunktion der Endlagen zu nutzen, ist die Verwendung der beliebigen Elemente, die die untere Leiste hemmen (z.B. Stopper), erforderlich. Immer mit Programmierung der oberen Endlage starten. Vor der Programmierung der Endlagen prüfen, ob das Gerät bereits eingestellte Endlagen im Speicher hat. Falls ja, diese Einstellungen löschen.

1. Den Antrieb in AUF-Richtung starten.
 2. Wenn der Rolladenpanzer in die obere Endlage ankommt, und Antrieb einen Widerstand trifft, stoppt der Antrieb und fährt in entgegengesetzte Richtung.
 3. Wenn der Rolladenpanzer in die untere Endlage ankommt, und Antrieb einen Widerstand trifft, stoppt der Antrieb und fährt in entgegengesetzte Richtung. Gleichzeitig macht er einen Controlzyklus.
 4. Der Antrieb stoppt in der oberen Endlage und Programmiermodus der Endlagen wird automatisch beendet.
- Nach der Ausführung der obigen Schritte prüfen, ob die eingeführten Einstellungen gespeichert wurden.

EINSTELLUNG DER ENDLAGEN MIT DER MONTAGELEITUNG



Den Antrieb betätigen.

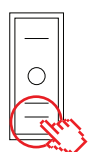


Die Programmieraste betätigen.

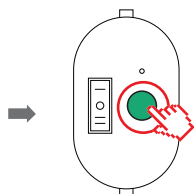
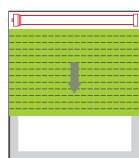
Die Programmieraste gedrückt halten. Wenn der Rolladen die gewünschte Position erreicht, die Programmieraste loslassen.

OK

Die obere Endlage wurde programmiert.



Den Antrieb in der Gegenrichtung starten.



Die Programmieraste betätigen.

Die Programmieraste gedrückt halten. Wenn der Rolladen die gewünschte Position erreicht, die Programmieraste loslassen.

OK

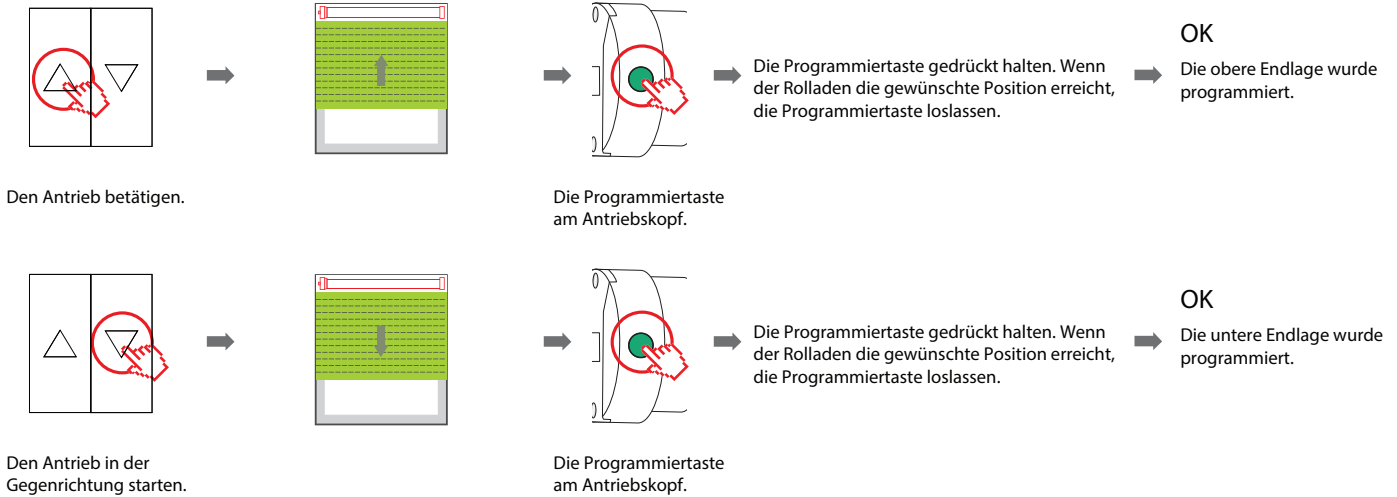
Die untere Endlage wurde programmiert.



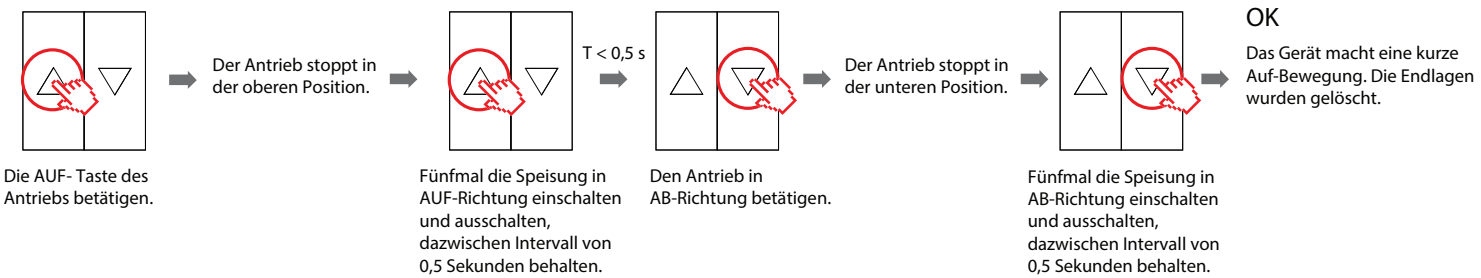
CE

Leitungsgebundene Steuerung
Alle Geräte sind so konzipiert, mit 230 V / 50 Hz Betriebsspannung zu arbeiten.

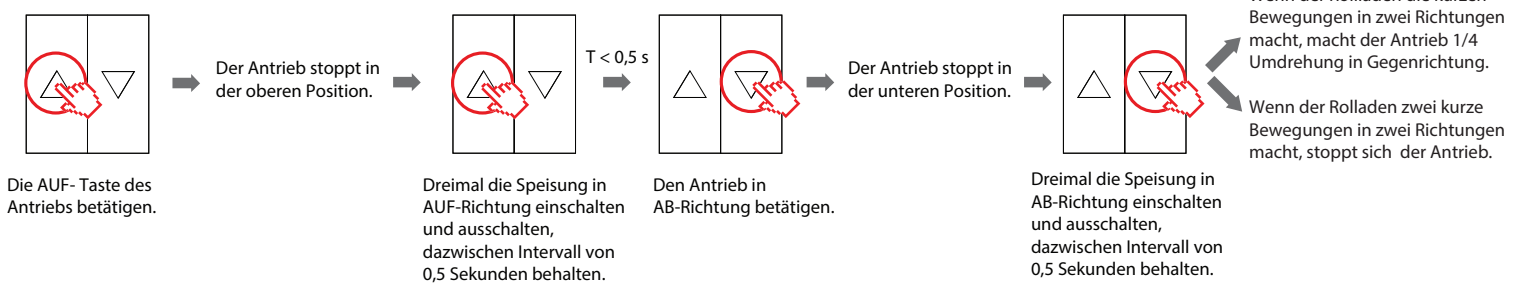
EINSTELLUNG DER ENDLAGEN MIT DER TASTE AM ANTRIEBSKOPF



LÖSCHUNG DER ENDLAGEN



Wahl die Überlastungsreaktion



MODUSWECHSEL DER HINDERNISERKENNUNG

! Wechsel von Modus 1 nach 2, nach 3, wieder zurück in 1, usw.

Bei dem ausgeschalteten Motor drücken wir die Programmierungstaste auf dem Kopf des Antriebs oder in dem Montageleitung.

Bei gedrückter Taste auf dem Kopf des Antriebs schalten wir die Energieversorgung in Richtung OBEN für 5 Sekunden ein.

Wenn die erste Getriebe aktiv ist, macht der Antrieb die kurzen Bewegungen in zwei Richtungen.

Wenn die zweite Getriebe aktiv ist, macht der Antrieb zwei kurzen Bewegungen in zwei Richtungen.

Wenn die dritte Getriebe aktiv ist, macht der Antrieb drei kurzen Bewegungen in zwei Richtungen.

Oben: ca. 20 cm, keine soft-hinderniserkennung. → obere Endposition
Mitte und unten: soft-hinderniserkennung.

Oben: ca. 5 cm, keine soft-hinderniserkennung. → obere Endposition
Mitte und unten: soft-hinderniserkennung.

Oben, mitte, unten: keine soft-hinderniserkennung. → obere Endposition